



# Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

## Ich bin für Dich da

14. Februar 2022

Ein altes Märchen erzählte, wie ein junger wissbegieriger König die Gelehrten seines Landes beauftragte, für ihn alles Wissenswerte der Welt aufzuschreiben. Nach vierzig Jahren legten sie das Ergebnis in tausend Bänden vor. Der König, der inzwischen schon sechzig Jahre alt geworden war, sagte: „Tausend Bücher kann ich nicht mehr lesen. Kürzt alles auf das Wesentliche.“

Nach zehn Jahren hatten die Gelehrten den Inhalt der Geschichte der Menschen in hundert Bänden zusammengefasst. Der König sagte: „Das ist noch zu viel. Ich bin schon siebzig Jahre alt. Schreibt das Wesentliche!“ Die Gelehrten machten sich erneut an die Arbeit und fassten das Wichtigste in einem Buch zusammen. Sie kamen damit, als der König schon im Sterben lag. Dieser wollte doch wenigstens noch das Wesentliche aus der Arbeit der Gelehrten erfahren.

Da fasste der Vorsitzende der Kommission das Wesentliche der Menschheit in einem einzigen Satz zusammen: „Sie lebten, sie litten, sie starben. Und was zählt und überlebt ist die Liebe.“

Diese Kurzgeschichte hat mich berührt, verwende ich sie doch auch gerne einmal bei einer Hochzeitspredigt. Und ich dachte wie einfach!? Aus unserem Alltag wissen wir jedoch, dass sich das Leben nicht immer so einfach gestalten lässt. Wir bedürfen immer wieder der Ermutigung, der Motivation, diese Liebe zu leben. Wir sollten aber auch immer wieder wissen: Einer ist für uns da, der uns diese Liebe in hervorragender Weise vorgelebt hat; in seiner großen Liebe für uns Mensch wurde, und ein Gott ist, den wir immer ansprechen dürfen, denn er sagt:

Ich bin da für Dich – denn ich liebe Dich.

Der 14. Februar ist dem Insider auch bekannt als Valentinstag, als „Tag der Liebenden“. So manche freut sich auf diesen Tag, andere stößt der zwischenzeitliche Kommerz dafür ab. Der Valentinstag ist ursprünglich das Fest zu Ehren des Heiligen Valentinus, vermutlich eines Blutzugens aus dem 3. Jahrhundert, der einen Blick für das Wesentliche hatte und, trotz kaiserlichem Verbot, Liebende gesegnet, ja sogar verheiratet haben soll...

